

# Nordschule will Klimaschule werden

## Neues Konzept für Grundschüler

**Kempten** Sie wäre die dritte Schule im Stadtgebiet und gleichzeitig die erste Grundschule: Die Kemptener Nordschule möchte Klimaschule werden. Das teilte Klimaschutzmanager Thomas Weiß jüngst während einer Sitzung des Klimaschutzbeirats des Stadtrats mit.

Innerhalb des Kollegiums habe man schon mehrfach überlegt, wie man als Schule thematisch den Klimaschutz aufgreifen könne, sagt Schulleiterin Iris Bergmann. Vergangenes Jahr hätten beispielsweise Schüler, die zur Schule laufen, eine kleine Belohnung bekommen. „Wir wollten aber etwas Gemeinsames, an dem wir arbeiten können.“ Aus dem Elternbeirat kam schließlich die Anregung, das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (Eza) ins Boot zu holen. Eza-Vertreter und Klimaschutzmanager Weiß hätten dann vorbeigeschaut, um das Projekt „Klimaschule“ vorzustellen.

Das Hildegardis-Gymnasium ist die einzige zertifizierte Klimaschule in Bayern. Ausgestellt hat das Dokument eine Stelle in Hamburg. Das Carl-von-Linde-Gymnasium möchte es dem „Hilde“ gleichtun. Die Nordschule ist nun die dritte im Bunde. „Wir müssen noch schwer an unserem Vorgehen arbeiten“, sagt Bergmann. Denn das Konzept der Gymnasien könne man nicht einfach auf die Grundschule übertragen. „Ideen haben wir genug, jetzt geht es an die Umsetzung.“ Ziel ist, auch die Eltern künftig stärker einzubinden. Derzeit besuchen 275 Schüler die Nordschule. (kes)